

Anlage 2)

Modulbeschreibungen konsekutiver künstlerischer Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung

Lesefassung vom 01.09.2017¹

Vorbemerkung:

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

¹ Entsprechend Studienordnung vom 29.09.2016 inkl. Regelung der Änderungssatzung vom 01.09.2017 (siehe Studienordnung)

Inhalt:

Vorbemerkung:

Es ist pro Jahr **je ein** Schwerpunktmodul und **je ein** Ergänzungsmodul zu belegen. Darüber hinaus ist im ersten Studienjahr ein Modul aus dem Bereich „Theorie und Historie“ zu belegen. (siehe Anlage 1, Studienablaufplan)

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Modulbeschreibungen für den Schwerpunkt Cembalo/Historische Tasteninstrumente.....	3
Schwerpunktmodul 1 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente.....	4
Schwerpunktmodul 2 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente.....	5
Ergänzungsmodul 1 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente	6
Ergänzungsmodul 2 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente	7
Theorie, Historie und Systematik in Älterer Musik	8
Modulbeschreibungen für die Schwerpunkte Chordirigieren und Orchesterdirigieren.....	10
Schwerpunktmodul 1 - Chordirigieren	11
Schwerpunktmodul 2 - Chordirigieren	13
Schwerpunktmodul 1 – Orchesterdirigieren.....	14
Schwerpunktmodul 2 – Orchesterdirigieren	16
Ergänzungsmodul 1 - Korrepetition für Dirigenten	17
Ergänzungsmodul 2 - Korrepetition für Dirigenten	19
Ergänzungsmodul 1 – Aufbau Korrepetition	20
Ergänzungsmodul 2 – Aufbau Korrepetition	22
Theorie, Historie und Systematik (Master)	23
Modulbeschreibungen für den Schwerpunkt Komposition	25
Schwerpunktmodul 1 – Komposition	26
Schwerpunktmodul 2 - Komposition.....	27
Ergänzungsmodul 1 - Komposition	28
Ergänzungsmodul 2 - Komposition	29
Theorie und Historie Neue Musik	31
Modulbeschreibungen für den Schwerpunkt Kompositon Jazz/Rock/Pop.....	33
Schwerpunktmodul 1 – Komposition Jazz/Rock/Pop.....	34
Schwerpunktmodul 2 – Komposition Jazz/Rock/Pop.....	35
Ergänzungsmodul 1 – Komposition Jazz/Rock/Pop.....	36
Ergänzungsmodul 2 – Komposition Jazz/Rock/Pop	38
Theorie, Historie und Systematik für Master JRP	40
Modul Masterarbeit (für alle Schwerpunkte).....	41

Modulbeschreibungen für den Schwerpunkt Cembalo/Historische Tasteninstrumente

Schwerpunktmodul 1 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente

Modulcode: SPM 1 –C/HI (MA MU)

Verantwortlicher Dozent:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student erweitert sein künstlerisch-technisches Niveau und vertieft seine musikalische Ausdrucksfähigkeit. Er ist in der Lage, seine eigenen künstlerischen Vorstellungen zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken. Der Student baut seine Erfahrung mit repräsentativen Werken des Repertoires aus. Er kann sich zunehmend sicher in einer Reihe verschiedener Stile bewegen. Er ist in der Lage, seine musikalischen Vorstellungen überzeugend in einer Vielzahl verschiedener Auftrittssituationen zu vermitteln.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Cembalo bzw. historisches Tasteninstrument (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Continuospiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Cembalo/Historische Tasteninstrumente im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (mind. 20 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente

Modulcode: SPM 2 –C/HI (MA MU)

Verantwortlicher Dozent:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Am Ende dieses Moduls hat sich der Student zu einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit entwickelt. Er ist in der Lage, auf professionellem Niveau selbstständig seine künstlerischen Vorstellungen zu entwickeln, zu realisieren und auszudrücken. Der Student hat seine Erfahrung mit repräsentativen Werken des Repertoires ausgebaut. Er kann sich sicher in einer Reihe verschiedener Stile bewegen. Er ist in der Lage, seine musikalischen Vorstellungen überzeugend in einer Vielzahl verschiedener Auftrittssituationen zu vermitteln.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Cembalo bzw. historisches Tasteninstrument (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 –Cembalo/Historische Tasteninstrumente“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- künstlerischen Präsentation als Solist (mind. 60 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 1 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente

Modulcode: EM 1 – C/Hi (MA MU)

Verantwortlicher Dozent:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student erweitert und vertieft seine vorhandenen Fähigkeiten im Bereich des Ensemblespiels mit Instrumentalisten und/bzw. Sängern. Dabei ist er in der Lage, diese weitgehend selbstständig einzustudieren und zur Aufführung zu bringen, evt. noch vorhandene Schwächen in diesem Bereich sollen beseitigt sein. Sie sind in der Lage, komplexe ensemble-musikalische Zusammenhänge zu erfassen und auf spontane musikalische Ereignisse angemessen zu reagieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Ensemblespiel/Ensembleleitung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Cembalo im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ergänzungsmodul 2 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 2 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente

Modulcode: EM 1 – C/Hi (MA MU)

Verantwortlicher Dozent:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student erweitert und vertieft seine vorhandenen Fähigkeiten im Bereich des Ensemblespiels mit Instrumentalisten und/bzw. Sängern. Anspruchsvolle Werke der Älteren Musik werden souverän interpretiert. Dabei sind die Studenten in der Lage, diese selbstständig einzustudieren und unter Berücksichtigung von Spontaneität und flexiblem Reagieren auf musikalische Ereignisse zur Aufführung zu bringen. Der Student ist fähig, eine führende Rolle in der Probenarbeit zu übernehmen mit dem Ziel, ein gemeinsames musikalisches Konzept zu erarbeiten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Ensemblespiel/Ensembleleitung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ergänzungsmodul 1 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation eines anspruchsvollen Kammermusikwerkes (mind. 20 Min.) bzw. aus einer künstlerischen Präsentation (mind. 30 Min) im Bereich Kammermusik/Vokalmusik.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das „Ergänzungsmodul 2 – Cembalo/Historische Tasteninstrumente“ können 15 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Theorie, Historie und Systematik in Älterer Musik

Modulcode: TuH AM (MA MU)

Verantwortlicher Dozent:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden in die Theorie der Alten Musik eingeführt. Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von ca. 1550 bis ca. 1830 und der Kultur-, Sozial- und politischen Geschichte dieser Zeit. Der Studierende soll Gattungsstilistika dieser Zeit erkennen und analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen darstellen sowie musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und problematisieren können. Hinsichtlich der künstlerischen Praxis sollen überdies Kompetenzen vermittelt werden, durch die die Studierenden in der Lage sind, gängige Interpretationsgewohnheiten analytisch zu hinterfragen. Der Student ist in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln und verfügt über Potentiale zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit allen Bereichen der musikwissenschaftlichen Methodik. Der Student ist darüber hinaus in der Lage, Musik unter musiktheoretischen Fragestellungen angemessen zu behandeln. Das betrifft insbesondere die Bereiche Analyse und Interpretation unter Berücksichtigung historischer Momente der Theoriebildung. Der Student verfügt über Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Methoden musiktheoretischer Vermittlung und gegebenenfalls angewandter Musiktheorie.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Quellenkunde (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Kunst- und Sozialgeschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Cembalo/Historische Tasteninstrumente im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- der Erstellung eines in Recherche, Erarbeitung und Präsentation selbstständigen Referats oder alternativ dazu aus einer Seminararbeit

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Referats bzw. der Seminararbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Modulbeschreibungen für die Schwerpunkte Chordirigieren und Orchesterdirigieren

Schwerpunktmodul 1 - Chordirigieren (Master)

Modulcode: SPM 1-CD (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Chordirigieren/Leiter des Hochschulchores (Prof. Hans Christoph Rademann)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die im Bachelorstudiengang Chordirigieren erlernten Fähigkeiten werden zur Grundlage genommen, um die Dirigiersprache, Probentechniken sowie die Souveränität im Umgang mit Chor und Orchester auf hohem künstlerischen Niveau weiterzuentwickeln. Dabei stehen anspruchsvolle chorsinfonische und a-cappella-Literatur aller Stilepochen im Mittelpunkt. Interpretationsfragen, sowie die Aufführungspraxis Neuer Musik stellen einen Schwerpunkt dar.

Die Studenten

- erarbeiten sich schwierige chorsinfonische und a-cappella-Literatur
- sind in der Lage, chorsinfonische Werke sicher zu führen und Solisten professionell zu begleiten
- vervollkommen ihre Dirigiersprache und vermitteln ein souveränes Auftreten vor Chor und Orchester
- sind in der Lage, anspruchsvolle interpretatorische Konzeptionen selbständig zu erarbeiten, dirigistisch umzusetzen und ausdrucksvoll zu dirigieren

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzel- und Gruppenunterricht Chordirigieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt Teilnahme an Proben und Projekten mit Chören inkl. Hochschulchor über zwei Semester
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Chordirigieren im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Kenntnis der grundlegenden chorsinfonischen Literatur sowie a-cappella-Literatur, ferner zeitgenössischer Werke nach Absprache sowie die grundlegende Kenntnis der Aufführungspraxis Alter wie Neuer Musik werden vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfung im Rahmen der Projektarbeit

Im Fall einer Wiederholungsprüfung ist einer künstlerischen Präsentation (mindestens 30 min.) mit Chor zu erbringen.

Prüfungsvorleistung ist ein regelmäßiger individueller Beitrag im Bereich der Ensemblearbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Schwerpunktmoduls 2 - Chordirigieren Master“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 - Chordirigieren (Master)

Modulcode: SPM 2 - CD (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Chordirigieren/Leiter des Hochschulchores (Prof. Hans Christoph Rademann)

Inhalt und Qualifikationsziele:

In diesem Modul steht die Perfektionierung und Professionalisierung der bereits erworbenen Fähigkeiten im Mittelpunkt. Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung, vorbereitende und begleitende Konsultationen bzw. Unterricht für Meisterkurse, Wettbewerbsteilnahmen und Vordirigate schließen das Studium Chordirigieren auf höchstem künstlerischem Niveau ab.

Die Studenten

- verfügen über ein repräsentatives Repertoire in Chorsinfonik, a-cappella-Literatur und Oper
- sind in der Lage, chorsinfonische Konzerte, A-cappella-Konzerte auf hohem Niveau einzustudieren und zu leiten sowie mit professionellen Opernchören zu arbeiten
- verfügen über eine vielfältig entwickelte, farbige und emotional überzeugende Dirigiersprache
- sind in der Lage, ausgereifte interpretatorische Konzeptionen selbständig zu erarbeiten, dirigistisch umzusetzen und ausdrucksvoll zu interpretieren sowie darüber Rechenschaft abzulegen

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzel- und Gruppenunterricht Chordirigieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt Teilnahme an Proben und Projekten mit Chören inkl. Hochschulchor

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Schwerpunktmodul 1 – Orchesterdirigieren (Master) notwendig sind. Kenntnis der grundlegenden chorsinfonischen Literatur sowie a-cappella-Literatur, ferner zeitgenössischer Werke nach Absprache sowie die grundlegende Kenntnis der Aufführungspraxis Alter wie Neuer Musik werden vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (mind. 60 Min.) mit Chorsinfonik und a-cappella –Literatur

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 1 – Orchesterdirigieren

Modulcode: SPM 1 -OD (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Orchesterdirigieren (Prof. Ekkehard Klemm)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die im Bachelorstudiengang Orchesterdirigieren erlernten Fähigkeiten werden zur Grundlage genommen, um die Dirigiersprache, Probentechniken sowie die Souveränität im Umgang mit dem Orchester auf hohem künstlerischen Niveau weiterzuentwickeln. Dabei stehen anspruchsvolle sinfonische Literatur, schwierige Begleitaufgaben sowie das große Opernrepertoire im Mittelpunkt. Interpretationsfragen sowie die Aufführungspraxis Neuer Musik stellen einen Schwerpunkt dar.

Die Studenten

- erarbeiten sich schwierige sinfonische Literatur, großes Opernrepertoire sowie Musiktheaterwerke des heiteren Genres
- sind in der Lage, Instrumentalkonzerte und Opern sicher zu führen und ohne Orchesterprobe zu übernehmen (Vorbereitung auf Probedirigate)
- vervollkommen ihre Dirigiersprache und vermitteln ein souveränes Auftreten vor dem Orchester
- sind in der Lage, anspruchsvolle interpretatorische Konzeptionen selbständig zu erarbeiten, dirigistisch umzusetzen und ausdrucksvoll zu dirigieren

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzel- und Gruppenunterricht Orchesterdirigieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt Teilnahme an Orchesterterminen der Dirigierklasse über zwei Semester
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Orchesterdirigieren im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Die Kenntnis der Da-Ponte-Opern Mozarts, des Wagner- und Strauss-Repertoires, klassischer Operettenliteratur sowie Spieloperen, ferner zeitgenössischer Werke nach Absprache sowie die grundlegende Kenntnis der Aufführungspraxis Alter wie Neuer Musik werden vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtbegleitenden Prüfung im Rahmen der Projektarbeit

Im Fall einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (mindestens 30 min.) mit Orchester zu erbringen.

Prüfungsvorleistung ist ein regelmäßiger individueller Beitrag im Bereich der Ensemblearbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischem Schwerpunkt. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Schwerpunktmoduls 2 – Orchesterdirigieren notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – Orchesterdirigieren

Modulcode: SPM 2 -OD (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Orchesterdirigieren (Prof. Ekkehard Klemm)

Inhalt und Qualifikationsziele:

In diesem Modul steht die Perfektionierung und Professionalisierung der bereits erworbenen Fähigkeiten im Mittelpunkt. Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung, vorbereitende und begleitende Konsultationen bzw. Unterricht für Meisterkurse, Wettbewerbsteilnahmen und Vordirigate schließen das Studium Orchesterdirigieren auf höchstem künstlerischem Niveau ab.

Die Studenten

- verfügen über ein repräsentatives Repertoire in Oper und Konzert
- sind in der Lage, Opernaufführungen und Konzerte auf hohem Niveau einzustudieren und zu übernehmen
- verfügen über eine vielfältig entwickelte, farbige und emotional überzeugende Dirigiersprache
- sind in der Lage, ausgereifte interpretatorische Konzeptionen selbständig zu erarbeiten, dirigentisch umzusetzen und ausdrucksvoll zu interpretieren sowie darüber Rechenschaft abzulegen

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzel- und Gruppenunterricht Orchesterdirigieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt Teilnahme an Orchesterterminen der Dirigierklasse über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Schwerpunktmodul 1 – Orchesterdirigieren (Master) notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (mindestens 60 min.) mit Orchester.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 1 - Korrepetition für Dirigenten

Modulcode: EM 1 – KfD (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die im Bachelor of Music erworbenen Fähigkeiten in der Arbeit am Klavier werden auf hohem künstlerischem Niveau weiterentwickelt. Das Interpretieren sowie die Einstudierung und Leitung ganzer Opern am Klavier bzw. vom Klavier aus wird anhand repräsentativer Beispiele schwieriger Literatur trainiert und dabei das interpretatorische Spektrum von der Klassik bis zur Moderne ausgeschöpft. Die Arbeit mit Sängern bzw. mit der Opernklasse bildet einen besonderen Schwerpunkt.

Die Studenten sind als Repetitionen und Dirigenten involviert in die Arbeit der Opernklasse und sind in der Lage, schwierige und große Opernliteratur zu erarbeiten, darzustellen und daraus am Klavier zusammenhängende Szenen und Akte mit Gesang zu interpretieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) inkl. Gruppenunterricht Ensemblearbeit mit Sängern über zwei Semester
- Projekt Opernklasse bzw. Hochschulchor über zwei Semester (insgesamt ca. 90 Stunden)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Orchesterdirigieren im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Vertiefung des bisherigen Repertoires sowie Kenntnis der Da-Ponte-Opern Mozarts, des Wagner- und Strauss-Repertoires sowie zeitgenössischer Werke nach Absprache wird vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfung im Rahmen der Ensemblearbeit mit Sängern

Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (ca. 20 Min.) im Bereich Musiktheaterkorrepetition zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Ergänzungsmodul 2-Korrepetition für Dirigenten (Master)" erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 2 - Korrepetition für Dirigenten

Modulcode: EM 2 – KfD (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die Fähigkeiten der Arbeit am Klavier werden perfektioniert und professionalisiert. Dabei stehen auch Probespieltraining und praktischer Einsatz zur Vorbereitung des Berufseinstiegs im Mittelpunkt. Die Interpretation schwieriger Literatur und großer Ensembles werden trainiert.

Die Studenten sind als Repetitoren und Dirigenten involviert in die Arbeit der Opernklasse und

- sind in der Lage, schwierige Opernliteratur professionell zu erarbeiten, darzustellen und daraus am Klavier zusammenhängende Szenen und Akte mit Gesang zu interpretieren
- verfügen über ein repräsentatives und großes abrufbares Repertoire

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheaterkorrepetition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) inkl. Gruppenunterricht Ensemblearbeit mit Sängern über zwei Semester
- Projekt Opernklasse bzw. Hochschulchor über zwei Semester (insgesamt ca. 90 Stunden)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Ergänzungsmoduls 1 – Korrepetition für Dirigenten notwendig sind. Vertiefung des bisherigen Repertoires; Kenntnis der Da-Ponte-Opern Mozarts, des Wagner- und Strauss-Repertoires sowie zeitgenössischer Werke nach Absprache werden vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (45 min.) im Bereich Musiktheaterkorrepetition.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 1 – Aufbau Korrepetition

Modulcode: EM 1 –AK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die im Bachelor of Music erworbenen Fähigkeiten in der Arbeit am Klavier werden weiterentwickelt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Partitur- und Blattspiel gelegt. Die Studenten sind imstande, anspruchsvolle große sinfonische Werke in Partitur- und Blattspiel wiederzugeben und erarbeiten Partituren mittleren und hohen Schwierigkeitsgrades mit alten Schlüsseln (4-5-stimmig). Das Interpretieren sowie die Einstudierung und Leitung ganzer Opern am Klavier bzw. vom Klavier aus wird anhand repräsentativer Beispiele schwieriger Literatur trainiert und dabei das interpretatorische Spektrum von der Klassik bis zur Moderne ausgeschöpft. Die Arbeit mit Sängern bzw. mit der Opernklasse bildet einen besonderen Schwerpunkt. Die Studenten sind als Repetitionen und Dirigenten involviert in die Arbeit der Opernklasse und sind in der Lage, schwierige und große Opernliteratur zu erarbeiten, darzustellen und daraus am Klavier zusammenhängende Szenen und Akte mit Gesang zu interpretieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheaterkorrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) inkl. Gruppenunterricht Ensemblearbeit mit Sängern über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel/Blattspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Projekt Opernklasse bzw. Hochschulchor über zwei Semester (insgesamt ca. 90 Stunden)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Chor- oder Orchesterdirigieren im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Vertiefung des bisherigen Repertoires sowie Kenntnis der Da-Ponte-Opern Mozarts, des Wagner- und Strauss-Repertoires sowie zeitgenössischer Werke nach Absprache wird vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfung im Rahmen der Ensemblearbeit mit Sängern

Im Falle einer Wiederholungsprüfung ist eine künstlerische Präsentation (ca. 20 min.) im Bereich Musiktheaterkorrepetition zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es richtet sich besonders an Studenten mit dem Schwerpunkt Chor- oder Orchesterdirigieren, die nicht über einen ersten Studienabschluss im Bereich Dirigieren verfügen. Das Modul vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Ergänzungsmodul 2- Aufbau Korrepetition" erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 2 – Aufbau Korrepetition

Modulcode: EM 2 –AK (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalt und Qualifikationsziele:

Die Fähigkeiten der Arbeit am Klavier werden perfektioniert und professionalisiert. Dabei stehen auch Probespieltraining und praktischer Einsatz zur Vorbereitung des Berufseinstiegs im Mittelpunkt. Die Interpretation schwieriger Literatur und großer Ensembles werden trainiert. Die Studenten sind als Repetitionen und Dirigenten involviert in die Arbeit der Opernklasse und

- sind in der Lage, schwierige Opernliteratur professionell zu erarbeiten, darzustellen und daraus am Klavier zusammenhängende Szenen und Akte mit Gesang zu interpretieren
- verfügen über ein repräsentatives und großes abrufbereites Repertoire

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheaterkorrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) inkl. Gruppenunterricht Ensemblearbeit mit Sängern über zwei Semester
- Projekt Opernklasse bzw. Hochschulchor über zwei Semester (insgesamt ca. 90 Stunden)
- Einzelunterricht Partiturspiel/Blattspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des „Ergänzungsmoduls 1 – Aufbau Korrepetition“ notwendig sind. Vertiefung des bisherigen Repertoires; Kenntnis der Da-Ponte-Opern Mozarts, des Wagner- und Strauss-Repertoires sowie zeitgenössischer Werke nach Absprache werden vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (45 min.) im Bereich Musiktheaterkorrepetition.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Theorie, Historie und Systematik (Master)

Modulcode: TuH (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student ist in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln. Dies betrifft alternativ die Bereich Musikperformanz und -perzeption oder die Bereiche der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Deutungskonzepte von Musik und Geschichte, historischer Stadien musikalischer Terminologie, der Begründbarkeit von Werturteilen als Funktion von Analyse und Rezeptionsmodi, kommunikations-, zeichen- und wahrnehmungstheoretischer Modelle, Modi von Narrativität und Transmedialität. Der Student verfügt über Potentiale zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit allen Bereichen der musikwissenschaftlichen Methodik.

Der Student ist darüber hinaus in der Lage, Musik unter musiktheoretischen Fragestellungen angemessen zu behandeln. Das betrifft insbesondere die Bereiche Analyse, Interpretation und Satztechnik, unter Berücksichtigung sowohl historischer als auch systematischer Momente der Theoriebildung. Der Student verfügt über Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Methoden musiktheoretischer Vermittlung und gegebenenfalls angewandter Musiktheorie.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikwissenschaft (historisch od. systematisch) (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Seminar Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Bläser und Schlagzeug, Gesang-Oper, Gesang-Konzert, Klavier, Musiktheaterkorrepetition, Streicher und Harfe im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik oder bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Chor- bzw. Orchesterdirigieren im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- der Erstellung eines in Recherche, Erarbeitung und Präsentation selbstständigen Referats (ca. 15-minütiges Impulsreferat) oder im Bereich Musikwissenschaft auch alternativ dazu aus einer Seminararbeit (10-15 Seiten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und ist entsprechend dem Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Referats bzw. der Seminararbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Modulbeschreibungen für den Schwerpunkt Komposition

Schwerpunktmodul 1 – Komposition

Modulcode: SPM 1 – Komp (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die bisher erworbenen Fähigkeiten und baut die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit des Studierenden weiter aus. Der Student hat bereits breite und stilistisch vielfältige kompositorische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben und kann diese in Werken für verschiedene Instrumente und Ensembles sowie im Bereich der elektronischen, medialen und szenischen Musik adäquat einsetzen. Auf dieser Grundlage baut der Student seine gewählten kompositorischen Schwerpunkte zu einer eigenständigen, kompositorischen Sprache aus. Er ist in der Lage aktuelle Kompositionen adäquat zu analysieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht und Kolloquien Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht kompositorische Analyse (0,65 SWS; 14-tägig 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit. Der Studierende legt hierbei ausgewählte Kompositionen vor, die er im Laufe des Jahres erstellt.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des "Schwerpunktmoduls 2 – Komposition" notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 39 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der vorgelegten künstlerischen Arbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 - Komposition

Modulcode: SPM 2 – Komp (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student ist zu einer eigenständigen Komponistenpersönlichkeit gereift und hat eine individuelle Musiksprache und einen eigenen Musikausdruck entwickelt. Er kennt die prominenten, zeitgenössischen Musikrichtungen und Kompositionsweisen. Er ist in der Lage, als Komponist mit komplexen Herausforderungen umzugehen und seine Werke öffentlich zur Aufführung bringen. Er ist in der Lage, seine Werke unter Einbeziehung eines umfangreichen kunstgeschichtlichen und musikanalytischen Wissens überzeugend zu erläutern und fremde Werke der jüngsten Vergangenheit adäquat zu analysieren. Der Student hat seine gewählten kompositorischen Schwerpunkte weitestgehend ausgebaut.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht und Kolloquien Komposition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht kompositorische Analyse (0,65 SWS; 14-tägig 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls "Schwerpunktmodul 1 - Komposition" notwendig sind

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit und einer mündlichen Prüfung. Der Studierende legt im Rahmen der künstlerischen Arbeit eine ausgewählte kompositorische Arbeit vor, die er im Laufe des Jahres erstellt hat. In der anschließenden mündlichen Prüfung (45 Min.) gibt er einen kurzen analytischen Überblick über die Arbeit und behandelt u.a. die kompositionsgeschichtliche Einordnung, Stringenz und Originalität der Arbeit. Die Arbeit muss 14 Tage vor der mündlichen Prüfung der Prüfungskommission vorgelegt werden.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der vorgelegten künstlerischen Arbeit, die dreifach gewichtet wird sowie der Benotung der mündlichen Prüfung, die einfach gewichtet wird. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 1 - Komposition

Modulcode: EM 1 – Komp (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erweitert der Studierende die musizierpraktischen Grundlagen für seine kompositorische Arbeit. Mit Abschluss dieses Moduls besitzt der Student weit reichende Fähigkeiten in seinem Ergänzungsfach. Er baut sein kompositorisches Profil bewusst aus und schafft so die Grundlagen für eine umfassende Künstlerpersönlichkeit mit eigenem Profil.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht und Kolloquien im Wahlschwerpunkt (Elektronische Komposition, szenisches Komponieren, Klangforschung oder Aufführungspraxis Neuer Musik [Dirigieren, Instrumental- bzw. Vokalunterricht oder Improvisation JRP]) (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Teilnahme an zwei Projekten in den Bereichen mediales Komponieren, Musiktheater/szenische Komposition oder instrumentale bzw. vokale Praxis (jeweils ca. 30 Stunden)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen der Projekte des Wahlschwerpunkts.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Ergänzungsmodul 2- Komposition“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils das Wintersemester.

Ergänzungsmodul 2 - Komposition

Modulcode: EM 2 – Komp (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende verfügt im Wahlschwerpunkt über ein verlässlich technisch-musikalisches Können. Er ist in der Lage, die Anforderungen seines Wahlschwerpunkts differenziert zu interpretieren. Beim Wahlschwerpunkt „Aufführungspraxis“ ist er in der Lage, ein stilistisch vielfältiges Repertoire im Bereich der Neuen Musik adäquat zu interpretieren und differenziert zu musizieren. Bei den Wahlschwerpunkten „Elektronische Komposition“ und „szenisches Komponieren“ ist er in der Lage, auch fremde Werke adäquat und differenziert zu interpretieren. Beim Wahlschwerpunkt „Klangforschung“ ist er in der Lage, komplexe akustische Probleme adäquat zu beschreiben und ihre Zuordnung nach dem aktuellen Stand der Forschung vorzunehmen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht und Kolloquien Wahlschwerpunkt (Elektronische Komposition, szenisches Komponieren, Klangforschung oder Aufführungspraxis Neuer Musik [Dirigieren, Instrumental- bzw. Vokalunterricht oder Improvisation JRP]) (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Teilnahme an einem Projekt in den Bereichen mediales Komponieren, Musiktheater / szenische Komposition oder instrumentale bzw. vokale Techniken (jeweils ca. 30 Stunden)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des "Ergänzungsmodul 1 - Komposition " notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Bei den Wahlschwerpunkten „Aufführungspraxis“ aus der Präsentation von ein bis zwei fremden Werken der letzten zwanzig Jahre (ca. 15 Min.; künstlerische Präsentation) bzw. einer solistischen Improvisation und eine Gruppenimprovisation beim Wahlschwerpunkt Improvisation (zusammen ca. 15 Min., künstlerische Präsentation).
- Beim Wahlschwerpunkt „Elektronische Musik“ aus der künstlerischen Präsentation von ein bis zwei fremden Werken der letzten zwanzig Jahre (ca. 15 Min.).
- Beim Wahlschwerpunkt „szenisches Komponieren“ aus der künstlerischen Präsentation einer fremden Arbeit der letzten zwanzig Jahre (ca. 15 Min.).
- Beim Wahlschwerpunkt „Klangforschung“ aus einer detaillierten schriftlichen Hausarbeit zum Stand der eigenen Forschungsergebnisse.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Durch das Modul können 15 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Modulprüfung (Prüfungsleistung entsprechend Wahlschwerpunkt).

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils das Wintersemester.

Theorie und Historie Neue Musik

Modulcode: TuH NM (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Neue Musik (Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt detaillierte Kenntnisse über die Musik ab ca. 1940 bis zur Gegenwart. Der Studierende ist in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Neue Musik zu behandeln. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Kompositions- und Interpretationstechniken der Neuen Musik.

Der Studierende verfügt über Potentiale zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit allen Bereichen der musikwissenschaftlichen Methodik und kann diese differenziert vermitteln. Er ist in der Lage, die unterschiedlichen Aspekte der Neuen Musik unter musikästhetischen Fragestellungen angemessen zu behandeln.

In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1940 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der unterschiedlichen Kompositionstechniken dieser Zeit eingegangen

Darüber hinaus ist der Studierende vertraut mit wichtigen analytischen Methoden, die er kritisch zu beurteilen und anzuwenden weiß.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus:

- musikwissenschaftliches Seminar zur Neuen Musik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- musiktheoretisches Seminar zur Neuen Musik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Die Tätigkeit als Tutor im Rahmen der Bachelorstudiengänge oder die Teilnahme am Gruppenunterricht Instrumentale Klangsynthese kann alternativ zu einem der Seminare angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Komposition im künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- wahlweise einer schriftliche Hausarbeit im Fach Kompositionsästhetik/Geschichte der Neuen Musik oder einem Referat zu einer Fragestellung der Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts im zweiten Semester

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen.

Aufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Hausarbeit oder des Referats. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Dauer und Häufigkeit des Angebotes:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Modulbeschreibungen für den Schwerpunkt Komposition Jazz/Rock/Pop

Schwerpunktmodul 1 – Komposition Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 1 - K JRP (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren (Prof. Thomas Zoller)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul erweitert und ergänzt die erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die weitere kontinuierliche Entwicklung einer eigenständigen Künstlerpersönlichkeit auf professionellem Niveau. Der Student erfügt über einen persönlichen Kompositionsansatz innerhalb seines stilistischen Rahmens (Jazz, Rock/Pop, verschiedene „Crossover“ Bereiche), der weiter konkretisiert wird. Er wird auf die Anforderungen des von ihm angestrebten spezifischen Berufsfeldes und angrenzender Bereiche vorbereitet.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition JRP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Komposition Jazz/Rock/Pop im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit. Der Student legt hierbei eine ausgewählte Komposition vor, die er im Laufe des Jahres erstellt hat.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 - Komposition Jazz/Rock/Pop“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem „Schwerpunktmodul 1 – Komposition Jazz/Rock/Pop “ können 39 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 1170 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Arbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – Komposition Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 2 - K JRP (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren (Prof. Thomas Zoller)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student zeigt Reife im Prozess der Entwicklung einer individuellen und selbständigen Künstlerpersönlichkeit. In Bezug auf Kompositionsarbeit entwickelt er in seiner persönlichen Stilrichtung eine eigene Handschrift und ist in verschiedenen Bereichen des Berufsfeldes Komposition JRP versiert. Er kann auf hohem professionellem Niveau seine eigenen künstlerischen Vorstellungen entwickeln und realisieren und bildet eine Kommunikationsstruktur aus, die ihm die Umsetzung seiner künstlerischen Projekte in der Öffentlichkeit ermöglicht.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition JRP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 1 – Komposition JRP “ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Arbeit. Der Student legt hierbei eine bzw. mehrere ausgewählte Kompositionen (ca. 45 Min. Spielzeit) vor, die er im Laufe des Jahres erstellt hat und bringt diese im Rahmen eines Konzert bzw. Konzerts teils zur Aufführung bzw. erstellt alternativ zur Konzertaufführung eine CD (30 Min.) einschließlich eines Booklets

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 30 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 900 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der künstlerischen Arbeit.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 1 – Komposition Jazz/Rock/Pop

Modulcode: EM 1 - K JRP (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren (Prof. Thomas Zoller)

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erfolgt eine individuell gewählte Vertiefung, die den Studenten in der Umsetzung kreativer Prozesse unterstützt. Der Student erfährt durch dieses Modul eine Unterstützung in der handwerklichen Bewältigung anstehender kompositorischer Arbeitsfelder. Dabei ist die Vertiefung bestehender Kompetenzen als auch die Entwicklung neuer Fähigkeiten möglich.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen freier Wahl aus folgendem Angebot:

- Seminar Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Ensemble² (0,75 - 1,5 SWS; wöchentlich 45 bis 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Theorie der elektronischen Musik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Individuelles Projekt (nach Vorlage einer ausführlichen Projektbeschreibung, die eine detaillierte Zielsetzung, Fragestellung, Arbeitsaufwand und angestrebtes Endergebnis beinhaltet. Das Projekt muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden und von einem Dozenten der Hochschule begleitet werden)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Komposition Jazz/Rock/Pop im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus folgenden alternativen Prüfungsleistungen, aus denen der Student eine entsprechend seines individuellen Modulschwerpunkts auswählt:

- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)
- eine künstlerische Arbeit im Bereich Instrumentation (Ausarbeitung eines kurzen Klavierwerks oder einer kleinen Kammermusik für ein mittleres Orchester. Das Werk wird vom Dozenten 4 Wochen vor Abgabe der Hausarbeit festgelegt.)
- Hausarbeit zu einer Fragestellung der elektronischen Musik
- Künstlerische Arbeit in Form einer Programmierung einer live-elektronischen Aufgabe in einer vorgegebenen Programmumgebung.
- Künstlerische Präsentation (ca. 15 min., Dirigat von mit 2 Klavieren, ggf. mit Orchester)

² Die Ensemblearbeit kann dabei in folgenden Bereichen stattfinden: Ensemble JRP, zeitgenössisches Jazz Nonett, Alte Musik, Neue Musik. Weitere Ensemblearbeit kann anerkannt werden.

- künstlerische Präsentation im Bereich der Ensemblearbeit (ca. 20 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ergänzungsmodul 2 - Komposition Jazz/Rock/Pop“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem „Ergänzungsmodul 1 – Komposition Jazz/Rock/Pop “ können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ergänzungsmodul 2 – Komposition Jazz/Rock/Pop

Modulcode: EM 2 – K JRP (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren (Prof. Thomas Zoller)

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erfolgt eine individuell gewählte Vertiefung, die den Studenten in der Umsetzung kreativer Prozesse unterstützt. Die im Vorgängermodul gewählten Schwerpunkte können dabei weiter ausgebaut werden oder aber eine alternative Ausrichtung erfahren. Der Student wird durch dieses Modul in der handwerklichen Bewältigung anstehender kompositorischer Arbeitsfelder unterstützt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen freier Wahl aus folgendem Angebot:

- Gruppenunterricht Ensemble³ (0,75 - 1,5 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Seminar Theorie der elektronischen Musik (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Individuelles Projekt (nach Vorlage einer ausführlichen Projektbeschreibung, die eine detaillierte Zielsetzung, Fragestellung, Arbeitsaufwand und angestrebtes Endergebnis beinhaltet. Das Projekt muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden und von einem Dozenten der Hochschule begleitet werden)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Ergänzungsmodul 1 – Komposition JRP “ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus folgenden alternativen Prüfungsleistungen, aus denen der Student eine entsprechend seines individuellen Modulschwerpunkts auswählt:

- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)
- Hausarbeit über ein Thema der elektronischen Musik oder
- Künstlerische Arbeit in Form einer Programmierung einer live-elektronischen Aufgabe in einer vorgegebenen Programmumgebung
- künstlerischen Präsentation (ca. 15 min., Dirigat von mit 2 Klavieren, ggf. mit Orchester)
- künstlerische Präsentation im Bereich der Ensemblearbeit (ca. 20 Min.)
- einem Referat zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse

³ Die Ensemblearbeit kann dabei in folgenden Bereichen stattfinden: Ensemble JRP, zeitgenössisches Jazz Nonett, Alte Musik, Neue Musik. Weitere Ensemblearbeit kann anerkannt werden.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem „Ergänzungsmodul 2 – Komposition Jazz/Rock/Pop “ können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Theorie, Historie und Systematik für Master JRP

Modulcode: TuH – JRP (MA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren (Prof. Thomas Zoller)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student ist in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln. Dies betrifft insbesondere die Möglichkeit der individuellen Vernetzung von Bereichen der JRP-Fachrichtung und klassischer Fachrichtungen.

Hierbei sind neben Analyse und Erweiterung individueller Gestaltungsoptionen auch die Theorie und Musikwissenschaft der europ. Musiktradition und der Tradition des 20. Jahrhunderts einbezogen. Der Student verfügt über Potentiale zur vorurteilsfreien und kritischen Auseinandersetzung mit den individuell gewählten Bereichen und ist in der Lage, diese schriftlich darzulegen. Der Student ist darüber hinaus in der Lage, Musik unter musiktheoretischen Fragestellungen angemessen zu behandeln. Das betrifft insbesondere die Bereiche Analyse, Interpretation und Satztechnik. Der Student verfügt über Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit Methoden musiktheoretischer Vernetzung.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- zwei Lehrveranstaltungen freier Wahl zu einem musikwissenschaftlichen oder theoretischen Thema (je 2 SWS; wöchentlich 90 Min.) je über ein Semester bzw. 1 Lehrveranstaltung freier Wahl zu einem musikwissenschaftlichen oder theoretischen Thema (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Jahr.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Aufnahmeprüfung für den künstlerischen Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer schriftlichen Arbeit oder einem Referat (ca. 15. Min.) zu einem freigeählten Thema des Moduls

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik und im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ist entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt der Aufnahmeprüfung zu belegen. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der schriftlichen Arbeit bzw. des Referats.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Modul Masterarbeit

Modulcode: MA-Arbeit

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalt und Qualifikationsziele:

In diesem Modul steht die Erarbeitung der Masterarbeit im Mittelpunkt. Der Student ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe Fragestellung seines Fachs selbstständig unter Beachtung wissenschaftlicher Methoden schriftlich zu analysieren. Darüber hinaus kann der Student seine Schlussfolgerungen vor Laien und Fachvertretern verständlich und reflektiert erläutern.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Lehrveranstaltung freier Wahl in Verbindung mit der Masterarbeit über ein Semester (Mit Ausnahme des Einzelunterrichts in einem künstlerischen Schwerpunkt)

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des entsprechenden Moduls aus dem Bereich „Theorie und Historie 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe der Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus der Masterarbeit und deren Verteidigung (30 Min.).

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven künstlerischen Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 15 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 450 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Masterarbeit und der Verteidigung entsprechend § 25 der Prüfungsordnung.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.